



Natuvion GmbH

Walldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Natuvion GmbH mit Sitz in Walldorf ist ein international aufgestelltes IT-Beratungs- und Serviceunternehmen.

Wir beraten unsere Kunden mit innovativen, technologisch führenden Prozessen und maßgeschneiderten Lösungen in den Bereichen SAP Cloud-Plattform-Entwicklung, SAP for Utilities, Data Protection & IT Security, Transformation sowie Human Capital Management (HCM).

Aufgrund der umfangreichen Erfahrung mit SAP-Software im Konzern- & Mittelstandsumfeld (z.B. Energieversorger, Versicherer, Einzelhandel, Automotive oder Banken) hat Natuvion frühzeitig den Mangel an Sicherheits- und Transformationsberatung in den nationalen und internationalen Märkten erkannt und darauf mit einem umfangreichen Portfolio an Beratungsleistungen und Softwarelösungen reagiert.

Heute ist die Natuvion GmbH mit mehr als 200 Mitarbeiter*innen in vielen Branchen international unterwegs und mit mehreren Standorten (Walldorf, Berlin, Leipzig und München) in Deutschland sowie in Österreich, der Schweiz, der Slowakei, in Australien und in den USA vertreten.

2. Forschung und Entwicklung

Mit selbstentwickelten Softwareprodukten beantwortet Natuvion die große Nachfrage nach Transformations-, Prozesseffizienz-, Security-, und Datenschutzlösungen. Auch der steigende Bedarf an Transformations-, Analyse- und Entwicklungsleistungen auf der Basis von SAP Cloud Lösungen macht uns als Innovationstreiber für verschiedene Branchen interessant. Mit unserem eigenen Data Protection & Privacy Competence Center sind wir in der Lage, unsere Kunden bei rechtlichen, organisatorischen oder technischen Fragestellungen zu unterstützen, zum Beispiel bei der Implementierung oder mit vordefinierten Vorlagen und Entwürfen für ihr Datenschutzprojekt. Weiterhin ist Natuvion als ein Expertenmitglied der Global SAP Community im Bereich SAP S/4 HANA Selective Data Transition Engagement an der Etablierung von Standards, Methoden und Prozessen für die Migration nach SAP S/4 HANA beteiligt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die allgemeine Entwicklung der deutschen Wirtschaft kann im Jahr 2021 - hauptsächlich bedingt durch die anhaltende Corona-Pandemie - als überwiegend negativ beurteilt werden. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 zwar um 2,7 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist aber nach einer zehnjährigen Wachstumsphase seit Beginn der Corona-Krise im Jahr 2020 jedoch in eine tiefe Rezession geraten. Diese Entwicklung findet sich global und somit auch in anderen europäischen Ländern wieder.

Die Entwicklung der deutschen IT-Branche verlief im Jahr 2021 jedoch weiterhin positiv. Pandemie bedingt haben Themen wie Digitalisierung, Industrie 4.0, Cloud-Computing und nicht zuletzt DSGVO-Implementierung insgesamt eine positive Entwicklung für die Branche nach sich gezogen. Diese wird jedoch eingebremst durch die Schwierigkeit genügend fachliche Mitarbeiter*innen zu rekrutieren, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021 der Natuvion GmbH war wiederum erfolgreich. Die positive Entwicklung der vergangenen Perioden wurde fortgesetzt. Im Vorjahresvergleich zeigt sich eine weitere Ausweitung der Umsätze. Die Gesellschaft realisierte Umsatzerlöse in Höhe von 29,77 Mio. Euro (Vorjahr: 24,38 Mio. Euro) und lag damit über dem prognostizierten Umsatzziel für das Jahr 2021 von 26,75 Mio. Euro. Zurückzuführen ist die Umsatzsteigerung vor allem auf den starken Zuwachs an Neukunden im Bereich Data Protection & IT Security, Human Capital Management (HCM) sowie den Abschluss einiger größerer Projekte im Bereich Datentransformation und Datenmigration.

Das Geschäftsergebnis im Jahre 2021 betrug 3,482 Mio. Euro (im Jahre 2020 waren es 3,123 Mio. Euro - eine Steigerung von 11,5%) und befindet sich damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Das Rohergebnis konnte deutlich verbessert werden. Eine Stärkung der personellen Ressourcen (= mehr Umsatz) sowie die komparativ reduzierte Fremdleistungsquote (- 3%) haben das Geschäftsergebnis positiv beeinflusst.



Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von insgesamt TEuro 1.006,9 (Vorjahr: TEuro 329,3) getätigt. Diese betreffen im Wesentlichen Wirtschaftsgüter und Sachanlagen in Form von Büroausstattung der Standorte sowie Hard- und Software für die gestiegenen personellen Ressourcen. Daneben wurden auch Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen von Gegenständen des Anlagevermögens getätigt.

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl der Gesellschaft stieg im Berichtsjahr von 123 Personen im Vorjahr auf 132 Personen (ohne Geschäftsführer und Auszubildende).

Durch gezielte Förderungen und internes Coaching werden die künftig benötigten Fachkräfte im eigenen Betrieb auf die zu bewältigenden Aufgaben vorbereitet. Im Berichtszeitraum lag die Zahl der Auszubildenden bei 4, davon werden 4 im kaufmännischen Bereich ausgebildet.

Die Tochtergesellschaften der Natuvion GmbH haben sich an den verschiedenen Standorten wie folgt entwickelt:

Österreich

Die österreichische Tochtergesellschaft Natuvion Austria GmbH (zuvor: Natuvion Consulting GmbH), Wien, konnte sich am Markt weiter etablieren und im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 1.024 TEuro (Vorjahr 981 TEuro) bei einem Gewinn von 153 TEuro (Vorjahr 244 TEuro) erwirtschaften. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl in Österreich betrug 6. Die Schwerpunkte der Leistungserbringung lagen im Bereich SAP für die Versorgungsindustrie sowie Data Protection & IT Security.

Schweiz

Am 01. Juli 2021 wurde die 100%ige Tochtergesellschaft der Natuvion GmbH, die Natuvion Schweiz AG, mit Sitz in Winterthur im Kanton Zürich gegründet. Die Gesellschaft fand sich im zweiten Halbjahr 2021 mit insgesamt 3 Mitarbeitern noch im Aufbau und beendet das Rumpfgeschäftsjahr mit einem Ergebnis von -306 TCHF.

Slowakei

Die im Jahr 2018 gegründete Tochtergesellschaft Natuvion Slovakia s.r.o. mit Sitz in Bratislava hat sich im Jahr 2021 weiter stabilisiert und konnte in 2021 einen Umsatz von 1.417 TEuro (Vorjahr 784 TEuro) und einen Gewinn von 224 TEuro (Vorjahr 108 TEuro) erzielen. Die Aufgabe der slowakischen Tochtergesellschaft ist die Bereitstellung von SAP Beratungs- und Nearshore-Dienstleistungen für die Natuvion-Gruppe und für eigene Kunden. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl im Jahr 2021 betrug 24 Personen (Vorjahr 14 Personen).

USA

Die amerikanische Tochtergesellschaft Natuvion Americas (Incorporated in Delaware, City of Wilmington) konnte im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 1.741 T\$ (Vorjahr 1.111 T\$) und ein Ergebnis von 193 T\$ (Vorjahr -56 T\$) erzielen. Das Jahr 2021 war in den USA besonders durch die globale Corona-Pandemie gekennzeichnet. Vertriebllich konzentrierte man sich weiterhin besonders auf SAP-nahe Themen in den USA.

Australien

Im Jahr 2019 wurde in Australien mit Sitz in Sydney die Natuvion Australia PTY LTD gegründet. Die Aufgabe der australischen Tochtergesellschaft ist die vertriebliche und projekt-technische Betreuung der Region APJ sowie die Bereitstellung von SAP Beratungs- und Offshore-Dienstleistungen für die Natuvion-Gruppe und für eigene Kunden. Die Tochtergesellschaft hat in ihrem zweiten Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 3.465 TAU\$ (Vorjahr 1.251 TAU\$) und einen Gewinn von 299 TAU\$ (Vorjahr 377 TAU\$) verzeichnet. Ende des Jahres 2021 beschäftigt die Gesellschaft insgesamt 12 Mitarbeiter*innen.

Natuvion Digital GmbH (München)

Die Aufgabe der Natuvion Digital GmbH ist die Bereitstellung einer zentralen Plattform für die Entwicklung und den Betrieb von Robotics Process Automation (RPA). Sie führt darüber hinaus Beratungs- und Implementierungsleistungen in diesem Bereich für ihre Auftraggeber durch. Im März 2021 beteiligte sich die E-MAKS GmbH & Co. KG mit Sitz in Freiburg mit 24% an der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2021 konnte die Natuvion Digital GmbH einen Umsatz in Höhe von 793 TEuro (Vorjahr 477 TEuro) und einen Verlust von 13 TEuro generieren (Vorjahr -186 TEuro). Die neue Gesellschafterin E-MAKS GmbH & Co. KG stellte der Natuvion Digital GmbH ein weiteres Darlehen über 160 TEuro bei 4%iger Verzinsung p.a. zur Verfügung.

3. Lage

Die wirtschaftliche Lage der Natuvion GmbH kann ebenso wie in Vorjahren als gut bezeichnet werden.

a) Ertragslage

Das Rohergebnis erhöhte sich von TEuro 16.251 (2020) auf TEuro 20.634 (2021) und somit um (+27,0%). Der Personalaufwand stieg von TEuro 10.171 (2020) auf TEuro 13.461 (2021), was einer Personalintensität (gemessen an der Gesamtleistung ohne sonstige betriebliche Erträge) von 45,51 % (Vorjahr: 41,30 %) entspricht. Unter Berücksichtigung des zuvor dargestellten Geschäftsverlaufes stellt sich das Betriebsergebnis um TEuro 471 von TEuro 3.961 (2020) auf TEuro 4.432 (2021) erhöht dar (11,9 %). Das Geschäftsjahr 2021 wurde im Ergebnis positiv mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 3.483 (Vorjahr TEuro 3.123) abgeschlossen, was einer Erhöhung von 11,5 % entspricht.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Die Gesellschaft finanziert sich im Kurzfristbereich im Wesentlichen eigenfinanziert. Verbindlichkeiten werden fristgerecht beglichen.



Die Kapitalstruktur der Gesellschaft betreffend, ergab sich im Vergleich zum Vorjahr eine Reduzierung der Verbindlichkeiten um 23,7 % auf insgesamt TEuro 3.282. Diese basiert im Wesentlichen auf einer Reduzierung der erhaltenen Anzahlungen sowie einer Reduzierung der Steuerrückstellungen. Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr angestiegenen Bilanzsumme beträgt der Fremdkapitalanteil für das Berichtsjahr ohne Berücksichtigung der Rechnungsabgrenzungsposten 28,55 % (Vorjahr: 40,87 %).

Insgesamt hat sich die Liquiditätslage der Gesellschaft im Bereich der unmittelbaren Liquidität, der einzugsbedingten Liquidität sowie auch bezüglich der Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das gesamte Umlaufvermögen jedoch verbessert.

c) Vermögenslage

Das Bruttovermögen der Gesellschaft erhöhte sich in 2021 von TEuro 10.534 im Vorjahr um TEuro 960 auf TEuro 11.494 im Berichtsjahr. Auf der Aktivseite der Bilanz setzt sich die Veränderung insbesondere aus einer mit der Investitionstätigkeit einhergehenden Erhöhung des Anlagevermögens (TEuro +795), einer Reduzierung des Vorratsvermögens (TEuro -229) und der liquiden Mittel (TEuro -233), sowie einer Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (TEuro +607) zusammen. Die Anlageintensität erhöhte sich im Berichtsjahr von 6,42 % im Vorjahr auf jetzt 12,80 %. Die Umlaufintensität sank von 92,97 % auf 86,47 %.

Des Weiteren hat sich im Bereich der Mittelherkunft durch den Ergebnisvortrag sowie das erwirtschaftete Jahresergebnis eine weitere Verstärkung des Eigenkapitals (TEuro +1.983) ergeben. Es zeigt sich auf der Passivseite eine Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (55 TEuro gegenüber 2020), sowie ebenfalls eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf jetzt 1.073 TEuro. Im Bereich der Rückstellungen ergab sich insgesamt eine Reduzierung von insgesamt 603 TEuro. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten (+164 TEuro) ergibt sich eine Erhöhung. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 71,45 % (i.Vj. 59,14%), jedoch unter Berücksichtigung von Ausschüttungen. Die Eigenkapitalquote bemisst sich dabei am Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der internen Unternehmenssteuerung werden neben der zuvor dargestellten Eigenkapitalquote auch der Verschuldungsgrad zu Grunde gelegt.

Der Verschuldungsgrad zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres betrug 37,63 % (Vorjahr: 68,06 %).

Die Gesellschaft ist in den Bereichen Transformation und Data Protection & IT Security international aktiv und erfolgreich. Aus der Qualität und der Funktionalität der Produkte resultiert eine hohe Kundenzufriedenheit und Kundenbindung, die sich in einem soliden Kundenstamm widerspiegelt. Das Qualitätsmanagement ISO 9001 wird vor diesem Hintergrund kontinuierlich verbessert und regelmäßig zertifiziert. Neben den Kunden stellen die Mitarbeiter*innen einen bedeutenden nichtfinanziellen Leistungsindikator dar. Aus diesem Grund werden auch die Arbeitnehmerbelange zur internen Unternehmenssteuerung herangezogen. Durch gezielte Aus- und Weiterbildung sowie individuelle Förderung der Mitarbeiter wird eine Basis für hohe Qualifikation und Motivation geschaffen mit einer entsprechenden Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen.

III. Zweigniederlassungsbericht

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

IV. Prognosebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung im laufenden Jahr 2022 steht nach Angaben des BMWi seit einigen Wochen ganz im Zeichen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Die beschlossenen Sanktionen treffen vor allem die russische Wirtschaft. Aber auch deutsche Unternehmen sind betroffen, wenn bestehende Handelspartner wegbrechen oder Lieferketten reißen.

Sowohl im gesamten produzierenden Gewerbe (+2,7%) als auch in der Industrie (+1,3%) hat sich die Produktion mit ihrem vierten konsekutiven Anstieg weiter stabilisiert. Auch die Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe legten mit einem Plus von 1,8% erneut zu. Der Krieg in der Ukraine bringt allerdings die Gefahr einer erneuten Verschärfung von Lieferengpässen und einer einhergehenden Bremsung der konjunkturellen Entwicklung mit sich.

Ein Grund zur Sorge bleibt jedoch die Inflationsrate: Sie lag im Februar 2022 bei 5,1%, maßgeblich getrieben durch einen weiteren Anstieg der Energiepreise, sowie der Ausfall von Produktionskapazitäten aufgrund von komparativ hohen Krankenständen.

Insgesamt wird die deutsche Wirtschaft auch im Jahr 2022 wieder eine Rezession durchleben. Bisher können wir die Ergebnisse der Geschäftslage weiter mit positiv bestätigen. Wir konnten bisher unsere Projekte auch vom Homeoffice aus sehr gut betreuen und erfolgreich umsetzen. Die Einschätzungen zur Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 sind aktuell schwer zu erfassen, da durch den Wegfall zahlreicher Veranstaltungen und Messen der direkte Kundenkontakt weiterhin sehr schwierig geworden ist. Nichtsdestotrotz sind wir besonders bei unseren Stammkunden weiter vertrieblisch sehr aktiv und blicken gedämpft optimistisch in die Zukunft im Jahr 2022. Auch bauen wir weiter gezielt Personal auf, um die neuen Themen besonders im Bereich SAP S/4 HANA Transformation zu stärken und um die Lieferfähigkeit in Projekten und neuen Themen in den Märkten zu gewährleisten.

Darüber hinaus sichern weiterhin klar definierte Investitionen in Partnerschaften, neue Themen, und alternative Vertriebsaktivitäten (Webinare) einen Vorsprung zum Wettbewerb.

Die vorhandenen Absatzmärkte in den bereits bearbeiteten Segmenten beinhalten weiterhin ein gewisses Wachstumspotential. Die Unternehmensplanung sieht für das Geschäftsjahr 2022 trotz der Corona bedingten Probleme eine moderate Umsatzsteigerung von 17,5 % vor. Dies entspricht einer Zielvorgabe von ca. 34,8 Millionen Euro. Angesichts des Auftragsengangs zu Beginn des Jahres 2022 besteht Zuversicht dieses Ziel zu erreichen. Im Zuge des weiterhin geplanten Unternehmenswachstums und der geplanten Investitionen in neue Themen und Märkte wird im Folgejahr auch ein moderat höherer Jahresüberschuss erwartet.

Auch in den Folgejahren wird Corona bedingt eine moderate Umsatzsteigerung für möglich gehalten. Die SAP S/4 HANA Themen sind weiter wichtiger Treiber der Investitionen unserer Kunden, aber auch neue non-SAP Software-Anbieter drängen auf den Markt, auch hier wird Natuvion investieren und Partnerschaften schließen. Dazu wird auch an der bisherigen personalpolitischen Zielsetzung festgehalten, qualifiziertes Personal durch entsprechende Rekrutierungsmaßnahmen in Deutschland und in den Ländern der Niederlassungen zu gewinnen. Die Geschäftsleitung geht für die Zukunft weiterhin von einer positiven Entwicklung der Gesellschaft aus.



V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Das Risikomanagement der Natuvion GmbH hat die grundlegende Zielsetzung, den Unternehmenserfolg gegen jegliche Risiken mit signifikanter Ausprägung abzusichern. Die Unternehmensführung verfolgt hierbei überwiegend eine konservative Risikopolitik. Es wurde ein geeignetes Instrumentarium zur systematischen Identifikation, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung von potenziellen Risiken geschaffen, um adäquat und zeitnah auf beeinträchtigende Entwicklungen reagieren zu können. Begünstigt wird dies durch einen schnellen Informationsfluss aufgrund klar definierter Anweisungen und flacher Hierarchien. Im Rahmen der existierenden Corona bedingten Risiken konnte besonders der schnelle Informationsfluss mit klar definierten Anweisungen besonders in Richtung der Mitarbeiter für eine stabile und weiterhin funktionierende Arbeitsstruktur in den Projekten und Themen Risiko minimierend bezeichnet werden.

Volkswirtschaftliche Risiken / Branchenspezifische Risiken

Die Corona bedingten Markteinbrüche und die damit verbundene Rezession im Jahr 2021 werden je nach Ausprägung die wirtschaftliche Situation der Kunden und somit auch den Absatz der Produkte im Jahr 2022 mehr beeinträchtigen als aktuell erwartet wird. Dies wird dann eine entsprechende Auswirkung auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens zur Folge haben. Ob und inwieweit sich diese Auswirkungen ergeben werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht final ersichtlich.

Strategische Risiken

Neben den normalen unternehmensstrategischen Risiken (wie auf der einen Seite eine mangelnde Auslastung und auf der anderen Seite eine ausreichende Sicherstellung der Personalkapazitäten sowie daraus möglicherweise resultierende finanzielle Belastungen respektive Investitionen) sind in 2022 natürlich die Corona bedingten Unternehmensrisiken im Fokus, die jedoch auch durch detaillierte Forecast-Planungen und strategisches Personalmanagement in Deutschland (unter Nutzung der gesetzlichen Regelungen) als auch in den Niederlassungen bearbeitet werden.

Personalrisiken

Personelle Risiken können entstehen, wenn Mitarbeiter dem Unternehmen nicht mehr zur Verfügung stehen und kurzfristig nicht substituiert werden können bzw. notwendiges neues Personal zur Bewältigung der Projektziele nicht durch den Arbeitsmarkt adäquat abgedeckt werden können. Aus diesem Grund werden auch im Jahr 2022 weiterhin gezielte Maßnahmen initiiert, um das Personal auch in der Corona-Zeit an das Unternehmen zu binden. Dem Risiko wird weiterhin auch durch Rekrutierung von Nachwuchskräften und deren konsequente Förderung begegnet.

Technologische Risiken

Die Kernkompetenz der SAP Beratung birgt das Risiko, dass die notwendigen Investitionen in die neuen Themen und SAP Lösungen entweder durch die Kunden nicht nachgefragt werden oder durch den Wettbewerb angeboten werden. Durch kontinuierliche Entwicklungstätigkeiten, stetige Prozessoptimierungen und hoch qualifiziertes Personal im Bereich SAP Beratung wird diesem Risiko jedoch entgegengewirkt.

Ertragsorientierte Risiken

Corona unabhängige leistungswirtschaftliche Risiken wegen einer geänderten Markt- oder Wettbewerbssituation bestehen grundsätzlich zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Inwiefern sich jedoch der Ukrainekrieg auf die Ertragssituation auswirkt, kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden. Aufgrund hochwertiger Produkte mit entsprechender Kundenbindung und der bereits erreichten Marktposition ist mittelfristig jedoch weiterhin von einer Ausdehnung der Marktanteile auszugehen.

Potentiellen Risiken aufgrund von Lieferengpässen wurde in der Vergangenheit mit dem Abschluss von vertraglichen partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen mit den wichtigsten Dienstleistungslieferanten begegnet.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Das Unternehmen verfügt über eine stabile Liquiditäts- und auch Eigenkapitalsituation. Aus diesem Grund sind derzeit keine Liquiditätsrisiken ersichtlich.

2. Chancenbericht

Unternehmensstrategische Chancen

Zu den unternehmensstrategischen Chancen zählen für die Natuvion GmbH unter anderem Entscheidungen über Markteintrittsstrategien und Produktoptimierungen bzw. -neuerungen. Durch die Erschließung neuer Märkte sowie durch Akquise neuer Kundengruppen lassen sich Wachstumspotentiale für Umsatz und Marktanteil generieren. Entscheidungen über Produktverbesserungen und -neuentwicklungen können zum einen eine Festigung des bestehenden Kundenstamms und bestehender Marktanteile bewirken. Zum anderen können neue Kunden angeworben und der Zugang zu neuen Branchensegmenten ermöglicht werden.

Leistungswirtschaftliche Chancen

Leistungswirtschaftliche Chancen sind für die Gesellschaft Planungssicherheit, Kundenbindung, Marktpositionierung und Vertriebswege. Im Unternehmen wird durch vorhandene Aufträge und längerfristig geplante Projekte eine stabile Planbarkeit hinsichtlich Umsatz und Produktion erreicht. Bereits in der Vergangenheit konnte eine starke Kundenbindung und Markenpositionierung erreicht werden. Dies wird auch weiterhin mit der kundenspezifischen Entwicklung und Einführung neuer und auf entsprechende Märkte zugeschnittene Beratungsleistungen und Produkte sowie geeigneter Marketing- und Vertriebsmaßnahmen unterstützt.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir vornehmlich in den durch das Coronavirus und den Ukrainekrieg verursachten Auswirkungen auf den Gesamtmarkt. Darüber hinaus sind Risiken weiterhin in der Auslastung bzw. Sicherstellung der Personalkapazitäten, einem Fachkräftemangel und steigenden Dienstleistungspreisen zu sehen. Basierend auf der finanziellen Stabilität, der geringen Volatilität in den Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie den implementierten Risikosteuerungsmaßnahmen ist die Gesellschaft nach unserer Ansicht für die Bewältigung künftiger Risiken jedoch gut aufgestellt. Wesentliche Chancen ergeben sich vor allem durch das vorhandene technologische Know-how, Innovationskraft und Funktionalität sowie hohe Qualitätsstandards bei den Produkten mit weiterem Wachstumspotential im Bereich Umsatz, Kundenbindung/-akquise und Marktstellung.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Das Unternehmen ist Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten ausgesetzt. Zu den eingesetzten Finanzinstrumenten gehören Finanzanlagen, sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Es bestehen Preisänderungsrisiken, Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen.

Das Preisänderungsrisiko beinhaltet insbesondere ein Währungsrisiko aufgrund von Kursveränderungen sowie ein Zinsrisiko aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes. In diesem Zusammenhang können sich auch Risiken aus Zahlungsstromschwankungen ergeben.

Das Ausfallrisiko besteht in der Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse (auch Corona bedingt) von Kunden mit der Gefahr, dass diese bestehenden Verpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllen können. Diesem Risiko steht jedoch zum einen ein solventer Kundenstamm mit langjährigen Geschäftsbeziehungen entgegen.

Das Liquiditätsrisiko birgt die Möglichkeit, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen oder auch bei Bedarf keine ausreichende Liquidität zu den erwarteten Konditionen beschaffen kann. Aus diesem Grund wird im Rahmen des Risikomanagements zur Absicherung des Liquiditätsrisikos und Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität die Liquiditätslage laufend überwacht und der voraussichtliche Liquiditätsbedarf anhand entsprechender Finanzplanungen ermittelt.

Walldorf den 31. März 2022

Natuvion GmbH

Patric Dahse

Holger Strotmann

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.470.992,57	676.136,34
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	201,00
II. Sachanlagen	669.020,00	256.227,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	669.020,00	256.227,00
III. Finanzanlagen	801.970,57	419.708,34
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	185.193,79	94.708,34
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	616.776,78	325.000,00
B. Umlaufvermögen	9.939.265,46	9.793.322,64
I. Vorräte	294.236,87	522.643,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.283.328,13	5.676.301,53
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	160.304,15	181.531,38



	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.123.023,98	5.494.770,15
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.361.700,46	3.594.377,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	81.567,14	63.312,36
D. Aktive latente Steuern	2.524,10	1.519,77
Aktiva	11.494.349,27	10.534.291,11
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	8.212.408,69	6.229.764,47
I. Gezeichnetes Kapital	26.250,00	26.250,00
II. Bilanzgewinn	8.186.158,69	6.203.514,47
davon Gewinnvortrag	5.453.515,25	3.880.713,54
B. Rückstellungen	874.020,86	1.476.718,27
C. Verbindlichkeiten	2.216.488,60	2.763.066,93
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	261.173,01	206.243,06
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	261.173,01	206.243,06
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.955.315,59	2.556.823,87
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.955.315,59	2.556.823,87
D. Rechnungsabgrenzungsposten	191.431,12	64.741,44
Passiva	11.494.349,27	10.534.291,11

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	20.633.850,44	16.251.885,95
2. Personalaufwand	13.460.528,58	10.170.829,74
a) Löhne und Gehälter	11.614.937,77	8.861.099,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.845.590,81	1.309.729,91
davon für Altersversorgung	54.022,91	46.898,17
3. Abschreibungen	199.477,26	134.129,66



	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	199.477,26	134.129,66
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.541.920,69	1.985.556,75
5. Erträge aus Beteiligungen	204.000,00	194.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen	204.000,00	194.000,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.583,98	7.059,03
davon aus verbundenen Unternehmen	15.583,98	7.059,03
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.119,63	156,50
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.154.857,73	1.039.471,90
davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern	-1.004,33	-1.519,77
9. Ergebnis nach Steuern	3.484.530,53	3.122.800,43
10. sonstige Steuern	1.888,00	
Jahresüberschuss	3.482.642,53	3.122.800,43

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Natuvion GmbH hat ihren Sitz in Walldorf. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 718865 eingetragen.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden stetig angewendet.

Die Gesellschaft erfüllt zum 31.12.2021 gemäß § 267 Abs. 2 i.V.m. Abs. 4 HGB die Größenkriterien einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB wurde bei der Aufstellung des Anhangs Gebrauch gemacht.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden wurde entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten und Sachanlagen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen angesetzt und jeweils um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf die Zugänge der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen. Die Abschreibungen auf den Altbestand erfolgten nach der linearen und degressiven Methode. Abnutzbare bewegliche Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis 800,00 € wurden aus Vereinfachungsgründen im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Gegenstände des Sachanlagevermögens werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Technische Anlagen und Maschinen:	3 bis 7 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:	3 bis 10 Jahre

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen mit den Anschaffungskosten
- Ausleihungen an verbundene Unternehmen zum Nennwert

Die Bewertung der in Arbeit befindlichen Aufträge (unfertige Leistungen) erfolgte zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips in Form der verlustfreien Bewertung unfertiger Leistungen.

Die geleisteten Anzahlungen wurden in Höhe des hingegebenen Betrages angesetzt, soweit nicht auf einen niedrigeren beizulegenden Wert abzuschreiben war.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände, sowie der Kassenbestände, der Bankguthaben, der Schecks und der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen wurden mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt, uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Kurzfristige Posten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden gemäß § 256a HGB ohne Beachtung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips bewertet.

Die Berechnung der aktiven latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Es bestehen nur aktive latente Steuern.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei erstmaliger Abzinsung einer Rückstellung findet die Nettomethode Anwendung.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- und Herstellungskosten

Bezeichnung	Stand 01.01.2021 Euro	Zugang 2021 Euro	Abgang 2021 Euro	Stand 31.12.2021 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.404,80	0,00	0,00	8.404,80
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	628.989,20	624.634,26	13.579,17	1.240.044,29
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	94.708,34	90.485,45	0,00	185.193,79
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	325.000,00	291.776,78	0,00	616.776,78
	419.708,34	382.262,23	0,00	801.970,57
	1.057.102,34	1.006.896,49	13.579,17	2.050.419,66

Abschreibungen



Bezeichnung	Stand 01.01.2021 Euro	Zugang 2021 Euro	Abgang 2021 Euro	Stand 31.12.2021 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.203,80	199,00	0,00	8.402,80
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	372.762,20	199.278,26	1.016,17	571.024,29
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	380.966,00	199.477,26	1.016,17	579.427,09

Buchwerte

Bezeichnung	Stand 31.12.2020 Euro	Stand 31.12.2021 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	201,00	2,00
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	256.227,00	669.020,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	94.708,34	185.193,79
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	325.000,00	616.776,78
	419.708,34	801.970,57
	676.136,34	1.470.992,57

4.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEuro 759 enthalten insbesondere Rückstellungen für variable Gehälter und Tantiemen TEuro 386 (i.Vj. TEuro 484), Urlaubsrückstellungen TEuro 221 (i.Vj. TEuro 210), Rückstellungen für die Erstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses TEuro 35 (i.Vj. TEuro 72) sowie für Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Ausgleichsabgabe TEuro 62 (i.Vj. TEuro 58).

4.3 Aufgliederung der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Gesamt- betrag	Restlaufzeit			davon gesichert	Art und Form der Sicherheit
		bis 1 J. TEuro	1 - 5 J. TEuro	> 5 J. TEuro		
zum 31.12.2021	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	Vermerk
Erhaltene Anzahlungen	88	88	0	0	0	keine

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2021	Gesamt- betrag TEuro	Restlaufzeit			davon gesichert TEuro	Art und Form der Sicherheit Vermerk
		bis 1 J. TEuro	1 - 5 J. TEuro	> 5 J. TEuro		
					0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(673)	(673)	(0)	(0)	1.073	branchenübliche
	1.073	1.073	0	0	(1.253)	Eigentumsvorbehalte
	(1.253)	(1.253)	(0)	(0)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	261	261	0	0	0	Keine
	(206)	(206)	(0)	(0)	(0)	
sonstige Verbindlichkeiten	794	794	0	0	0	Keine
	(631)	(631)	(0)	(0)	(0)	
Summe	2.216	2.216	0	0	1.073	
	(2.763)	(2.763)	(0)	(0)	(1.253)	

* Vorjahresangaben in Klammern

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten bestehen Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB aus Bürgschaften in Höhe von insgesamt TEuro 80,0 (Vorjahr: TEuro 46,0). Aufgrund der gegenwärtigen Bonität der Begünstigten ist die Inanspruchnahme-Wahrscheinlichkeit der Haftungsverhältnisse als gering einzuschätzen.

4.4. Mitzugehörigkeit zu anderen Posten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

5. Sonstige Angaben

5.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen (Miet-, Pacht- und Leasingverträge) bestehen in Höhe von TEuro 1.500 (im Vorjahr: TEuro 640).

5.2. Ausschüttungsgesperrte Beträge

Zum 31.12.2021 bestehen ausschüttungsgesperrten Beträge in Höhe von Euro 2.524,10 (i.Vj. Euro 1.519,77). Der Betrag entfällt auf die Aktivierung latenter Steuern.

5.3 Mitarbeiterzahl

Im Durchschnitt waren im Berichtsjahr 132 (im Vorjahr: 123) Arbeitnehmer beschäftigt. Hierbei handelt es sich insgesamt um Angestellte. Auszubildende wurden nicht berücksichtigt.

5.4 Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 53 und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 55 enthalten.

5.5 Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Im Geschäftsjahr 2021 waren als Geschäftsführer bestellt:

- Herr Patric Dahse, Dipl. Informatiker, Geschäftsführer



- Herr Holger Strotmann, Industriekaufmann, Geschäftsführer

5.6 Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2021 TEuro 510 (i.Vj. TEuro 518).

5.7. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft besitzt Anteile an folgenden Gesellschaften:

Natuvion Austria GmbH, Wien	Anteil 80%
Eigenkapital:	Euro 28.000,00
Ergebnis 2021:	TEuro 153
Ergebnis 2020:	TEuro 244
Natuvion Americas Inc., Malvern (PA)	Anteil 70%
Eigenkapital	Euro 0,00
Ergebnis 2021:	TUS \$ 193
Ergebnis 2020:	TUS \$ -56
Natuvion Slovakia s.r.o., Bratislava	Anteil 50%
Eigenkapital:	Euro 2.500,00
Ergebnis 2021:	TEuro 224
Ergebnis 2020:	TEuro 108
Natuvion Australia PTY Ltd., Sydney	Anteil 55%
Eigenkapital:	Euro 45.483,34
Ergebnis 2021:	TAUS \$ 299
Ergebnis 2020:	TAUS \$ 347
Natuvion Digital GmbH, München	Anteil 52,0%
Eigenkapital:	Euro 13.000,00
Ergebnis 2021:	TEuro -13
Ergebnis 2020:	TEuro -186
Natuvion Schweiz AG, Winterthur	Anteil 100,0%
Eigenkapital:	Euro 90.485,45
Ergebnis 2021:	TCHF -306

5.8. Ergebnisverwendungsvorschlag



Die Geschäftsleitung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Walldorf, den 31. März 2022

Natuvion GmbH

gez. Patric Dahse

gez. Holger Strotmann

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 30.05.2022 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Natuvion GmbH, Walldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Natuvion GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Natuvion GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 8. April 2022

ACT Audit GmbH
-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-
gez. Dr. Heribert Warken, Wirtschaftsprüfer